

MAGAZIN 112



Themen:

- Einsatz: Pferd aus Bach gerettet
- Übung: Trauma-Tag in Regensburg
- Interview: Der Mann hinter MP-Feuer
- Jugend: Unsere Helden des Alltags

Inhalt - Impressum



Rückblick 2024

Grußwort Landrat Peter Dreier	3
Totengedenken	4
Grußwort Karl Hahn und Rudolf Englbrecht	5
Fachbereiche des Kreisfeuerwehrverband	6
Änderungen in der Kreisbrandinspektion	7
Jugendfeuerwehr	8 - 9
UG-ÖEL	10
Brandübungscontainer	11
KFV Verbandsversammlung	12
Abendsymposium	14
Trauma-Tag	15
Interview mit Andreas Klein	16
Dienstversammlung Kreisbrandinspektion	17
Ehrungen KFV	18
Feuerwehr-Ehrenzeichen	19 - 21
10 Jahre Jugendfeuerwehr Tiefenbach	22
Besondere Einsätze 2024	23 - 26
Kommunikation bei Flächenlagen	27
Einsatz- und Fototicker 2024	28 - 29
Übung von Feuerwehr und THW	30
Rätsel	31
Neue Fahrzeuge	32 - 33
Gründungsfeste	34
Einsatz PKW-Brand	35
Ausbildung - Statistik	36
Einsatz- und Personalstatistik	37
Sponsoren	38
Ausblick 2025	39



Impressum:

MAGAZIN 112 ist die Verbandszeitschrift des Kreisfeuerwehrverbandes Landshut e.V. in Kombination mit der Kreisbrandinspektion des Landkreises Landshut

Herausgeber: Kreisfeuerwehrverband Landshut e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Karl Hahn
Talstraße 7, 84079 Bruckberg
www.kfv-landshut.de

Texte und Fotos: Alle Texte und Fotos stammen von den jeweiligen Feuerwehren, Verbänden oder Institutionen.

Auflage: Druckauflage: 2000 Stück

Konzeption & Layout: Uwe Taglinger, Kreisbrandmeister
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Satz & Druck: DSK Klanikow, Sportplatz-Siedlung 21, 84092 Bayerbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Der Gemeinsinn unserer Feuerwehrleute ist ein enorm wichtiger Faktor im öffentlichen Leben unserer Kommunen und des Landkreises. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind unsere Einsatzkräfte bereit, Freizeit und Ruhe zu opfern. Tag für Tag, rund um die Uhr sind die Mitglieder der Feuerwehren Garanten dafür, dass bei Unglücksfällen und Katastrophen überall schnell und wirkungsvoll Hilfe zur Stelle ist. Allein 2024 waren es über 2000 Einsätze, zu denen unsere Feuerwehren gerufen worden sind, wobei der Großteil technische Hilfeleistungen gefordert hat, aber auch 285 Brände mussten bekämpft werden.

Oft genug ist das mit Gefahren für Gesundheit, Leib und Leben verbunden. Der Wert dieses Engagements ist in Geld nicht aufzuwiegen und seine Bedeutung für eine freie, demokratische Gesellschaft kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Ein solches Engagement verdient es, unterstützt und öffentlich gewürdigt zu werden. Mit dem MAGAZIN 112 bekommen diese engagierten Männer und Frauen ein Gesicht; sie präsentieren der Öffentlichkeit, wer sie sind und was ihre Feuerwehren ausmacht. Zurecht: Ein solches Engagement ist nicht möglich ohne ein hohes Maß an Idealismus, Zusammenhalt, Kameradschaft und Leistungsbereitschaft. Der Dienst der Feuerwehrleute stellt darüber hinaus aber hohe Ansprüche auch an das Können und die Leistungsfähigkeit der Brandschützer. Nicht umsonst opfern unsere Feuerwehrler viele Stunden ihrer Freizeit, um sich mit Übungen, Fortbildungen und Lehrgängen auf aktuellem Stand zu halten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und viele neue Impulse bei der Lektüre des Feuerwehrmagazins. Für die Zukunft möge Gott alle Feuerwehrleute unserer Region beschützen, dass Sie von ihren vielen Einsätzen bei Bränden, Unfällen, Katastrophen und Hochwasser-Fluten unversehrt zurückkommen.

Ihr Peter Dreier
Landrat des Landkreises Landshut





*Wenn ihr an mich denkt,
erinnert euch an die Zeit,
die wir miteinander
verbracht haben.*



In Erinnerung
an die verstorbenen
Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehren
des Landkreises Landshut

Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Leser,

wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr, in dem wir vor größeren Katastrophen zum Glück verschont geblieben sind. Der Jahresbericht zeigt aber eines wieder ganz deutlich auf: Wir alle, die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren werden gebraucht – immer und überall, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Und es ist eben auch keine Selbstverständlichkeit, dass wir tatsächlich an 365 Tagen 24 Stunden verfügbar sind. Dies alles erfordert ein hohes Maß an Idealismus und Hingabe zur ehrenamtlichen Tätigkeit und somit auch die Bereitschaft sich in seiner Freizeit einzuschränken, das Verständnis der Familie und auch das des Arbeitgebers miteingeschlossen.

Wir wissen, dass die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden im Landkreis Landshut ihre Aufgaben als ehrenvollen Dienst an der Gesellschaft verstehen, ihn ein Stück weit als persönliche Selbstverständlichkeit ansehen, obwohl er in unserer heutigen Gesellschaft alles andere als selbstverständlich ist.

Daher danken wir ganz herzlich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, den Kommandanten, deren Stellvertretern, den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion sowie allen anderen Hilfsorganisationen, die allesamt wieder für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger da waren. Ein besonderer Dank geht an Herrn Landrat Peter Dreier sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes Landshut für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die vielfältige Unterstützung und das offene Ohr für die Belange der Feuerwehren.

Bedanken möchten wir uns natürlich auch in diesem Jahr wieder bei den Familienangehörigen, die so viel Verständnis dafür aufbringen, wenn der Ehepartner oder der Elternteil oft mitten in der Nacht ausrückt, um anderen zu helfen. Ein weiterer Dank geht an die Firmen und Betriebe, bei denen unsere Feuerwehrangehörigen beschäftigt sind, dafür, dass sie die Kameradinnen und Kameraden auch während der Arbeits- und Dienstzeiten freistellen.

Wir freuen uns auf die Fortführung des MAGAZIN 112 in der 3. Auflage. Dass dies wiederum informativ funktioniert hat, davon können Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, jetzt selbst überzeugen.

Wir wünschen euch wieder eine interessante Lektüre und vor allem eine gute, unfall- und brandfreie Zeit bis zum nächsten Jahr.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Karl Hahn
Verbandsvorsitzender

Rudolf Englbrecht
Kreisbrandrat



Karl Hahn



Rudolf Englbrecht

Fachbereiche des KFV-Landshut

Die Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter vertreten unsere Interessen im Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern e.V. Zudem stehen die jeweiligen Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter für ihre fachspezifischen Fragen gerne zur Verfügung.

FACHBEREICH 1

*Fahrzeuge, Geräte,
Ausrüstung,
Dienstkleidung,
Atemschutz*



Fachbereichsleiter
Florian Steinbrückner, FF Vilsbiburg
E-Mail: fb1@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 2

*Sozialwesen,
Vereinswesen,
Rechtsschutz,
Versicherungsschutz,
Steuern*



Fachbereichsleiter
Florian Popp, FF Furth
E-Mail: fb2@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 3

*Ausbildung,
Lehrmaterial,
Weiterbildung*



Fachbereichsleiter
Matthias Wagner, Kreisbrandmeister
E-Mail: fb3@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 4

*Vorbeugender
Brand- und
Gefahrenschutz,
Vorbeugender
Umweltschutz*



Fachbereichsleiter
Andres Pichl, Kreisbrandinspektor
E-Mail: fb4@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 5

*Einsatz,
Katastrophenschutz,
Zivilschutz*



Fachbereichsleiter
Uwe Taglinger, Kreisbrandmeister
E-Mail: fb5@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 6

*Öffentlichkeitsarbeit,
Homepage*



Fachbereichsleiter
Florian Hadersbeck, FF Ahrain
E-Mail: fb6@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 7

*Datenverarbeitung,
Kommunikation,
ILS, Funk*



Fachbereichsleiter
Andreas Klein, FF Altdorf
E-Mail: fb7@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 8

*Ärztlicher Dienst
und
Gesundheitswesen*



Fachbereichsleiter
Dr. Alexander Schweiger, FF Furth
E-Mail: fb8@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 9

*Brandschutz-
erziehung und
Brandschutz-
aufklärung / Jugend*



Fachbereichsleiter
Veronika Härtter, FF Bruckberg
E-Mail: fb9@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 10

Frauenarbeit



Fachbereichsleiter
Kristina Pirkl, FF Viecht
E-Mail: fb10@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 11

Wettbewerbe



Fachbereichsleiter
Florian Kleber, Kreisbrandmeister
E-Mail: fb11@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 12

Musik



Fachbereichsleiter
Andreas Krieger, FF Weihmichl
E-Mail: fb12@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 13

*PSNV Feuerwehr
und Seelsorge*



Fachbereichsleiter
Pfarrer Thomas Kratzer, FF Piflas
E-Mail: fb13@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 14

CBRN / ABC



Fachbereichsleiter
Michael Böhm, FF Ergolding
E-Mail: fb14@kfv-landshut.de

FACHBEREICH 15

Kinderfeuerwehr



Fachbereichsleiter
Cornelia Schmucker, FF Altdorf
E-Mail: fb15@kfv-landshut.de

Veränderungen in der Kreisbrandinspektion Landshut

Ausgeschieden

Kreisbrandinspektor
Inspektionsbereich Nord

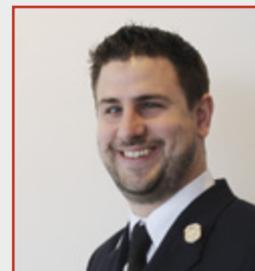
Johann Haller



NEU

Kreisbrandinspektor
Inspektionsbereich Nord

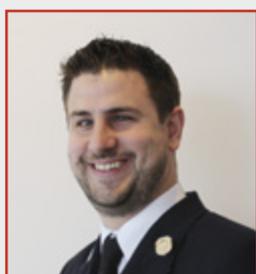
Alexander Grocholl



Stellenveränderung

Kreisbrandmeister
Brandbezirk 11

Alexander Grocholl



NEU

Kreisbrandmeister
Brandbezirk 11

Roland Holst



Ausgeschieden

Fach-Kreisbrandmeister
Jugend

Josef Stocker



NEU

Fach-Kreisbrandmeisterin
Jugend

Veronika Härtter



Ausgeschieden

Kreisbrandmeister
Brandbezirk 6

Josef Ness



NEU

Kreisbrandmeister
Brandbezirk 6

Jörg Schweigert



Wir danken allen Führungsdienstgraden für ihre Mitarbeit in der Kreisbrandinspektion und wünschen allen Nachfolgerinnen und Nachfolgern Erfolg und Spaß in ihrer neuen Aufgabe.



Kreisjugendfeuerwehrtag mit Leistungsprüfung am 13. Juli 2024 in Ergoldsbach



Nachdem die verschiedenen Jugendfeuerwehren des Landkreises Landshut am Morgen angereist waren, wurde die Veranstaltung mit einer gemeinsamen, feierlichen Andacht durch den Feuerwehrseelsorger Tom Kratzer begonnen.

Danach konnten die Jugendlichen ihr Können bei der Abnahme der Jugendleistungsprüfung in Einzel- und Truppaufgaben unter Beweis stellen. Zu den Einzelaufgaben gehörte es z.B. Knoten sicher und souverän zu knüpfen, mit der Feuerwehrleine auf ein Ziel zu werfen oder einen C-Schlauch auszurollen. Bei den Truppaufgaben hatten sich die Jugendlichen beim Kuppeln von Saugschläuchen, Zielspritzen mit der Kübelspritze und beim Erkennen und

Zuordnen von wasserführenden Armaturen zu beweisen. Zudem gab es auch noch einen kleinen schriftlichen Test. Mit großer Begeisterung und Elan absolvierten die Feuerwehranwärter ihre Aufgaben erfolgreich.

Für Teilnehmer, die keine Leistungsprüfung ablegten, gab es vor der Goldbachhalle eine Fahrzeugausstellung verschiedener Hilfsorganisationen mit einigen Vorführungen, z.B. der Drohnengruppe oder mit dem Feuerlöschtrainer. Kulinarisch wurden alle Beteiligten von den Gastgebern, der Feuerwehr Ergoldsbach, hervorragend verpflegt.

Mit einer feierlichen Verleihung der Abzeichen am Nachmittag durch den Kreisjugendwart Sepp Stocker klang der erfolgreiche Feuerwehrtag aus.

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung überarbeitet Konzept zur Lagekartenführung

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) des Landkreises Landshut unterstützt bei Großschadenslagen den Örtlichen Einsatzleiter in seinen Führungsaufgaben.

Ein wesentliches Element stellt dabei das Erstellen und Führen der Lagekarte dar. Durch das neu entstandene Katastrophenschutzzentrum mit seinem integrierten Lagerraum steht nun ausreichend Platz, kombiniert mit moderner Technik, für diese Aufgabe zur Verfügung. In den letzten Monaten wurde das vorhandene System der Lagekartenführung an die neuen Gegebenheiten angepasst und mit verschiedensten Einsatzszenarien geübt.

Der Einsatzort der UG-ÖEL richtet sich nach dem eingetretenen Schadensereignis und kann sich sowohl im Lagerraum,



als auch am Rand des Schadensortes befinden. Für den mobilen Einsatz und die notwendige Kommunikationstechnik stellt der Landkreis Landshut künftig einen neuen Einsatzleitwagen (ELW2) auf Fahrgestell MAN zur Verfügung. Das Fahrzeug soll im Herbst 2025 von der Unterstützungsgruppe übernommen werden.





Heißausbildung im Brandübungscontainer

Von 21. bis 25.05.2024 gastierte zum wiederholten mal der holzbefeuerte Brandcontainer des LFV Bayern im Landkreis Landshut. Diesmal war er im Brandbezirk Süd bei der Feuerwehr Bodenkirchen stationiert. Hierzu stellte die Firma Richard Haas das Firmengelände kostenlos zur Verfügung. Insgesamt 52 Atemschutzgeräteträger (davon 4 Frauen) des Landkreises Landshut erhielten die wichtige Zusatzausbildung, wo das Hauptaugenmerk bei der Wärmegewöhnung und Rauchgasdurchzündung lag. An den fünf Übungstagen stellten die Feuerwehren Bodenkirchen, Bonbruck und Aich jeweils die Sicherungstrupps. Es war wieder eine tolle und wichtige Ausbildung mit dem Brandcontainer. Im Jahr 2025 wird ein „neukonzipierter“ Brandübungscontainer von 13. bis 17.05.2025 in Wörth a.d. Isar (BBZ Mitte) zur Verfügung stehen.

Florian Kleber
(Fach-Kreisbrandmeister Atemschutz)



Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Landshut

Zur jährlichen Verbandsversammlung lud der Kreisfeuerwehrverband alle Mitglieder am 13. November 2024 in das Gasthaus Lackermeier nach Edenland ein. Vorsitzender Karl Hahn eröffnete die Versammlung mit der Vorstellung der Tagesordnung und begrüßte alle Anwesenden. Nach der Totenehrung sprach der 2. Bürgermeister der Gemeinde Weihmichl, Herr Leonhard Lackermeier, sein Grußwort an die anwesenden Verbandsmitglieder. Im anschließenden Jahresbericht wurde berichtet, dass die Mitgliederzahl um 12 Personen auf nun stolze 6916 Mitglieder gewachsen ist, somit stellt der KfV-Landshut den größten Verband im Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern vor dem KfV-Passau mit 5156 Mitglieder. Nach dem umfangreichen Tätigkeitsbericht konnten zahlreiche Personen durch ihr langjähriges Engagement für die Hilfe am Nächsten durch den Verband geehrt werden.

In seinem Grußwort bedankte sich Landrat Peter Dreier für die Einladung und sprach ein großes Lob an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unseres Landkreises aus. Gerade in der erwarteten, knappen Haushaltslage sei ein der Zusammenhalt der Feuerwehren ein wichtiger Garant zur Sicherheit in unserer Gesellschaft. Nach einem Vorschau auf das geplante



Jahresprogramm im kommenden Jahr beschloss Karl Hahn die Verbandsversammlung und bedankte sich für die rege Teilnahme.



Spannende Fachvorträge im Feuerwehr Abendsymposium

Am 28. Februar fand das jährliche Abendsymposium des KFV-Landshut statt, an dem rund 260 Teilnehmer den interessanten Vorträgen der Referenten folgten. Nach der Begrüßung durch den Moderator des Abends, Bernd Jungwirth, wurde der erste Vortrag als Einsatzbericht vorgestellt. Roman Leitow von der Berufsfeuerwehr München und zeitgleich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschäftlarn gab spannende Einblicke in den Einsatzablauf des im Jahr 2022 ereigneten S-Bahnunglückes, das ein Großaufgebot an Rettungskräften zur Folge hatte.

Einen spannenden Fachvortrag zum Thema „Brandbekämpfung bei E-Fahrzeugen“ gab Marco Henke von der BMW Group. Zunächst gab er einen Einblick in den Zell- und späteren Akkuaufbau der Elektrofahrzeuge. Vorweg konnte er gleich sagen, dass ein E-Fahrzeug nicht anders brennt wie ein Verbrennerfahrzeug, der Brandverlauf dauert nur länger. Mit mehreren Videoclips konnte er veranschaulichen, wie sich Brände von Hochvoltsystemen verhalten und wie man sie erfolgreich bekämpft.

Zuletzt gab Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, einen Einblick in den Einsatzverlauf des Hagelschlags von Bad Bayersoien. Bei dem Unwetter am 26. August 2023 wurden insgesamt 384 Gebäude durch teils Tennisball große Hagelkörner beschädigt. Derzeit geht man von einem Gesamtschaden von rund 210 Millionen



Euro aus. Der Einsatz dauerte 5 Tage an, der Katastrophenfall wurde ausgerufen. In dieser Zeit wurden 227 Notdächer von den 380 Hilfskräften aus Feuerwehr, Bergwacht, THW, Bayerischem Roten Kreuz und Polizei verbaut. Ein Schichtbetrieb wurde ingerichtet, um den rund 17.000 Schadensmeldungen Herr zu werden.

Abschließend bedankte sich Andreas Klein bei allen Referenten mit einem kleinen Präsent für die lehrreichen, spannenden und aufschlussreichen Vorträge.



Unsere Jugendfeuerwehren sind Helden des Alltags

Der Bayern-Park in Reisbach hat zur Aktion „Helden des Alltags“ eingeladen und unter anderem dem KfV-Landshut 75 Freikarten spendiert. Der KBM Jugend, Josef Stocker verteilte die Karten gerecht an die Jugendfeuerwehren des Landkreises Landshut.

Vertreter aus Politik und Sportlegende Klaus Augenthaler mischten sich unter die Helden und würdigten in ihren Ansprachen den außergewöhnlichen Einsatz und die besondere Hilfsbereitschaft des Ehrenamtes. Besonders unsere Jugend hat es verdient, sie sind die Zukunft unseres starken Miteinanders in der Gemeinschaft und der Garant für den Fortbestand des Ehrenamtes, so der CSU-Generalsekretär Martin Huber. „Ihr seid die wahren Helden des Alltags und das meist im Verborgenen“ zollte die Eishockey-Legende Alois Schloder den Anwesenden Helden des Alltags.



Teilnahme am Trauma-Tag in Regensburg

Selten haben Feuerwehren die Möglichkeit, mit anderen Feuerwehren und unterschiedlichen Hilfsorganisationen unter absolut realistischen Bedingungen zu trainieren. Am 21. September 2024 hatten die Feuerwehren Buch am Erlbach und Postau diese seltene Möglichkeit, im Rahmen eines Trauma-Tages an der Staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Leitenden Notarzt des Rettungszweckverbandes Regensburg und der Einweisung durch die Lehrkräfte der Feuerwehrschule wurden die ersten Einheiten zu ihren Einsätzen alarmiert. Zu bewältigen waren Szenarien, wie etwa ein Arbeitsunfall in einer Autowerkstatt oder ein Elektrounfall mit Pfählungsverletzung bis hin zum Schulbus in Seitenlage oder PKW gegen Personenzug.

Der Fokus des Übungstages lag in der Abarbeitung von komplexen Einsatzlagen in Zusammenarbeit von mehreren Hilfsorganisationen.

„Es ist schon eine echte Herausforderung für einem, man ist da völlig in der Realität dabei. Du merkst gar nicht, dass das eigentlich nur eine Übung ist. Echt super, ich würde gerne öfter so eine Gelegenheit bekommen“ war die Aussage eines Teilnehmers aus unserem Landkreis.



Interview mit Andreas Klein: Der Mann hinter der Verwaltungssoftware „MP Feuer“

Name: Andreas Klein
Alter: 49
Wohnort: Altdorf
In der Feuerwehr seit: 1996
Dienstgrad: Brandmeister
Dienststellung: Kommandant
Im KfV tätig seit: 2018



Redaktion: Hallo Andreas, du leitest ja das MP Feuer Team des KfV Landshut. Wie ist es dazu gekommen, dass die Verwaltungssoftware eingeführt wurde?

Andreas Klein: Hallo, durch meinen Kontakt mit vielen Feuerwehren im Landkreis Landshut wurde ich immer wieder auf eine mögliche Verwaltungssoftware für Feuerwehren angesprochen. Die damals verfügbaren Möglichkeiten oder auch die uns zur Verfügung gestellte Auswertung seitens ELDIS konnte die Anforderungen der Feuerwehren nicht erfüllen und führte hier sehr oft zum Unmut. Auch in meiner eigenen Feuerwehr wurde zum damaligen Zeitpunkt noch mit verschiedensten Excel-Tabellen oder kleineren Datenbanken gearbeitet und hieraus diverse Auswertungen gezogen. Alles jedoch noch sehr provisorisch und uneinheitlich. Es musste eine einheitliche und vor allem nützliche und anwenderfreundliche Lösung her. In anderen Landkreisen existierte bereits die Softwarelösung entweder vereinzelt bei Feuerwehren oder auch als Landkreislösung. Hier entstand die Idee auch im Landkreis Landshut eine einheitliche Lösung anzubieten.

Redaktion: Wie lange wurde geplant und wie sah die Umsetzung dieses großen Projektes aus?

Andreas Klein: Als die Idee an sich geboren war und wir unseren KfV Vorsitzenden davon überzeugen konnten ging alles sehr schnell. Innerhalb von 14 Monaten wurden die notwendigen Vorstellungen bei den Landkreis-Feuerwehren und bei den Bürgermeistern durchgeführt, Kosten geklärt und für den kommenden Haushalt 2019 eingestellt. Bereits in dieser Phase zeigten sich auch potentielle Kandidaten, die hier mitgeholfen haben um diese Aufgabe für den Verband und für alle Feuerwehren im Landkreis zu bewältigen. Sobald hier die Zusagen für die Gelder vorhanden waren konnte der notwendige Server installiert werden und die ersten Zugänge eingerichtet werden. Nach einer kurzen Testzeit konnten wir dann die gemeldeten Feuerwehren und deren Zugänge einrichten. Einige Feuerwehren im Landkreis hatten bereits MP Feuer im Einsatz. Diese Daten zu importieren stelle damals auf gewisse Herausforderungen dar. Aber auch diese konnten entsprechend gelöst werden.

Redaktion: Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Vorteile der gemeinsamen Einführung?

Andreas Klein: Neben einer einheitlichen Plattform für den kompletten Landkreis ist sicherlich die Kostenoptimierung für alle teilnehmenden Feuerwehren eine der größten Vorteile. So stellt der KfV Landshut nicht nur den Server und die notwendigen Schnittstellen, sondern auch eine notwendige Notstromversorgung, um die Lösung rund um die Uhr bereitstellen zu können. Die Pflege der Softwarelösung übernehmen ehrenamtliche Feuerwehrmänner aus dem gesamten Landkreis. Dies gilt sowohl für die Updates des Betriebssystems als auch für MP Feuer selbst. Gleichzeitig unterhalten wir eine entsprechende Support-Hotline, bei der alle teilnehmenden Mitgliedsfeuerwehren

Ihre Frage stellen können und wir bei Herausforderungen helfen können. Auch Schulungen bieten wir als MP Feuer Team des KfV Landshut entsprechend an. Hier schulen wir selbst unsere Mitglieder, d.h. wir gehen auf die Bedürfnisse unserer Nutzer explizit ein und weisen mit Tipps und Tricks auf eine möglichst optimale Nutzung hin.

Redaktion: Ist in naher Zukunft ein Ausbau des Projektes geplant?

Andreas Klein: Ein direkter Ausbau ist nicht geplant. Jedoch werden wir weitere notwendige und gewünschte Schnittstellen sowie Optionen des Programmes mit aufnehmen. Jedes Jahr werden die notwendigen Updates sowie Neuerungen eingespielt und in den kommenden Jahren muss auch die Serverumgebung upgedatet und auf die zukünftigen Bedürfnisse angepasst werden.

Redaktion: Es werden ja regelmäßig Schulungen für Anwender angeboten. Welche Schulungen sind das und wird es noch weitere Schulungen in Zukunft geben?

Andreas Klein: Wir bieten jedes Jahr zwei bis vier Schulungen, je nach Bedarf an. Gerade jetzt sind in den vergangenen Monaten Schulungen für Gerätewarte, für Kommandanten und Rathausmitarbeiter zur Jahresauswertung mit Tipps und Tricks erfolgreich durchgeführt worden. Jede dieser Schulungen wird umfangreich von unseren Feuerwehren im Landkreis genutzt. Gleichzeitig nutzen wir diese Schulungen auch zum Austausch mit den Nutzern von MP Feuer im KfV Landshut. Diese Schulungen werden wir auch in 2025 wieder entsprechend anbieten. Die Themenschwerpunkte bestimmen unsere Mitglieder und Nutzer.

Redaktion: Wie viele Feuerwehren nutzen aktuell die Software über den KfV Landshut?

Andreas Klein: Zum heutigen Tag nutzen 95 Feuerwehren im KfV Landshut MP Feuer als Verwaltungslösung. Weitere fünf Anträge sind aktuell im Laufen, so dass wir zum Jahresende mehr als zwei Drittel aller Feuerwehren im Landkreis bedienen. Zusätzlich nutzen 21 Rathäuser die Softwarelösung für Auswertungen und Abrechnungen von Einsätzen.

Redaktion: Und zum Schluss, wer sind deine Kameraden, die dich im MP Feuer Team unterstützen?

Andreas Klein: Das MP Feuer Team besteht aktuell aus fünf Personen.

Es sind alle aktive Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis Landshut: Tobias Matiske, FF Hohenthann
 Florian Hadersbeck, FF Ahrain
 Andreas Eichner, FF Loitzenkirchen
 Andreas Thalhammer, FF Altdorf und
 mir selbst: Andreas Klein, FF Altdorf.
 An dieser Stelle möchte ich mich bei allen fünf für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement ganz herzlich bedanken.

Redaktion: Wir bedanken uns für das Interview und für dein Engagement rund um das Thema MP Feuer. Wir wünschen dir und deinem Team hierbei weiterhin viel Erfolg.

Das Interview wurde von Christian Endres, Kommandant der Feuerwehr Wörth a.d. Isar, geführt.

Dienstversammlung am 20.01.2024 im Bürgersaal Ergolding

Traditionsgemäß am 3. Samstag im Januar fand die Dienstversammlung der Feuerwehren des Landkreises Landshut statt. Neben den Ehrungen der ausgeschiedenen Kommandanten und den Verleihungen der Ehrenzeichen für 25 bzw. 40 Dienstjahre an Führungskräfte der Inspektion wurde der ehemalige Kreisbrandinspektor Karl Gruber durch Landrat Peter Dreier zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt. Als besonderer highlight für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Landshut übergab der Vorsitzende des EV Landshut, Alexander Steiger, Freikarten für das Eishockey-Spiel gegen die Kassel Huskies am 25.02.2024.

Abgerundet wurde die Versammlung durch einen interessanten Vortrag durch Frau Lea Staber zum Thema „Stallbrände und in Sicherheit bringen von Tieren“.



Besondere Förderer unserer Wehren



Beschichtungszentrum Dorrer
Zimmerei Findelsberger
Getränkhandel Ellinger

Bonbruck
Velden
Velden

Ehrennadel



Eberhard Liebl
Josef Baumann
Alfred Stadler

FF Bodenkirchen
FF Georgenzell
FF Hohenthann

Ehrenmedaille



Günther Kleiner
Alois Meyer
Johann Voglmeier sen.
Michael Schmalhofer
Anton Kellerer
Anton Aschauer
Armin Röhl
Josef Maier
Andreas Mayer
Michael Baumer
Martin Preißer
Johann Stanglmeier
Gerhard Stix
Alfons Kiermeier
Alois Biberger
Bartholomäus Hüttner
Erich Eisenschenk
Alois Penzenstadler
Gerhard Huber
Josef Schmid

FF Oberaichbach
FF Bodenkirchen
FF Mettenbach
FF Rainertshausen
FF Rainertshausen
FF Geratspoint
FF Ludmannsdorf
FF Ludmannsdorf
FF Ludmannsdorf
FF Altdorf
FF Altdorf
FF Altdorf
FF Altdorf
FF Altdorf
FF Altdorf
FF Mirskofen
FF Hohenthann
FF Hohenthann
FF Oberlauterbach
FF Ergoldsbach
FF Weng
FF Weng

Ehrenkreuz in Silber



Günther Zuleger
Alois Taglinger
Rupert Simbürger
Robert Kroworsch

FF Bodenkirchen
FF Hohenthann
FF Hohenthann
FF Oberlauterbach

Ehrenkreuz in Gold



Bernhard Pichler
Franz Schlichter
Hans Haller
Josef Neß

FF Geisenhausen
FF Dietelskirchen
KFV Landshut
KFV Landshut

Feuerwehr Ehrenzeichen 25 Dienstjahre

Faltermeier Josef	FF Unterlauterbach	Kölberger Andreas	FF Ahrain
Faltermeier Martin	FF Unterlauterbach	Neumeier Markus	FF Ahrain
Fink Thomas	FF Oberergoldsbach	Gobernatz Michael	FF Gündlkofen
Hopfensperger Alexander	FF Oberergoldsbach	Mayer Martin	FF Gündlkofen
Prasch Corinne	FF Ast	Klaus Stefan	FF Goldern
Hörndl Martin	FF Ast	Schnabel Michael	FF Goldern
Schwörer Jörg	FF Ast	Hutzenthaler Martin	FF Goldern
Mayer Johannes	FF Berghofen	Geisberger Helga	FF Wurmsham
Rieker Manfred	FF Berghofen	Waldinger Christian	FF Wurmsham
Peis Florian	FF Berghofen	Zelger Herbert	FF Wurmsham
Raab Manuel	FF Wörth an der Isar	Tiefenbeck Gerhard	FF Wurmsham
Sterr Andreas	FF Wörth an der Isar	Böckl Sebastian	FF Velden
Sterr Stephan	FF Wörth an der Isar	Thalhammer Jarome	FF Aham
Müller Andreas	FF Altheim	Vilsmeier Manuel	FF Aham
Detterbeck Christian	FF Pörndorf	Pollner Anton	FF Geisenhausen
Faltermeier Thomas	FF Pörndorf	Stallwanger Thomas	FF Geisenhausen
Hadersdorfer Stefan	FF Pörndorf	Thoma Andreas	FF Geisenhausen
Lohmaier Martin	FF Pörndorf	Huber Georg	FF Veitsbuch
Nieberl Thomas	FF Pörndorf	Sieber Georg	FF Gaidorf
Paulus Johann	FF Pörndorf	Hauer Robert	FF Gaidorf
Pichl Andres	FF Altheim	Sieber Markus	FF Gaidorf
Sedlmeier Valentin	FF Pauluszell	Lurz Alfred	FF Georgenzell
Huber Korbinian	FF Postau	Hetzl Alexander	FF Georgenzell
Sedlmeier Christian	FF Oberwattenbach	Bauer Richard	FF Georgenzell
Schweinhuber Thomas	FF Griebenbach	Zinner Stefan	FF Oberotterbach
Stuber jun. Andreas	FF Griebenbach	Heckner Thomas	FF Weihmichl
Hones Wolfgang	FF Unterwattenbach	Kubischok Markus	FF Altdorf
Finsterhölzl Thomas	FF Eugenbach	Betz Martin	FF Hohenthann
Linzmeier Thomas	FF Eugenbach	Gumplinger Andreas	FF Hohenthann
Simon Florian	FF Altfraunhofen	Hadaller Martina	FF Hohenthann
Königbauer Marcus	FF Lichtenhaag	Högl Bernhard	FF Hohenthann
Beck Martin	FF Attenhausen	Ruhland Mario	FF Hohenthann
Ostermeier Benjamin	FF Attenhausen	Simbürger Markus	FF Hohenthann
Schäffler Rainer	FF Bruckberg-Bruckbergerau	Weger Christian	FF Hohenthann
Oberprieler Michael	FF Bruckberg-Bruckbergerau	Zenger Johannes	FF Hohenthann
Biberger Tobias	FF Hölskofen	Krieger Andreas	FF Hohenthann
Dumm Marco	FF Schatzhofen	Scharf Manfred	FF Nedereulenbach
Maier Josef	FF Unsbach	Kaindl Andreas	FF Wörnstorf
Straßburger Josef	FF Rothenwörth	Lang Ludwig	FF Mirskofen
Volnhals Michael	FF Mittergolding	Plaha Tobias	FF Mirskofen
Dumm Sebastian	FF Obersüßbach	Kißlinger Albert	FF Mirskofen
Weiß Christian	FF Andermannsdorf	Beck Martin	FF Ohu
Paul Hubert	FF Andermannsdorf	Krumpholz Michael	FF Ergoldsbach
Zierer Thomas	FF Andermannsdorf	Listl Stefan	FF Ergoldsbach
Hirsch Michael	FF Martinshaun	Meindl Andreas	FF Ergoldsbach
Holländer Thomas	FF Martinshaun	Oßner Martin	FF Paindkofen
Mayer Josef	FF Martinshaun	Luginger Jürgen	FF Paindkofen
Schmalhofer Georg	FF Rainertshausen	Keidl Stefanie	FF Paindkofen
Schmalhofer Michael	FF Rainertshausen	Kendl Andreas	FF Adlkofen
Rami Thomas	FF Rainertshausen	Schmid Benjamin	FF Adlkofen
Hagn Peter	FF Rainertshausen	Bauer Thomas	FF Weng
Bogenrieder Konrad	FF Rainertshausen	Meier Holger	FF Weng
Glocke Christoph	FF Wolfsbach	Gerstl Alexander	FF Winklsass
Spreng Markus	FF Wolfsbach	Kufner Robert	FF Münchsdorf
Meier Andreas	FF Haarbach	Auer Josef	FF Seyboldsdorf
Kollmannsberger Josef	FF Haarbach	Neudecker Christian	FF Seyboldsdorf
Dietrich Claus	FF Haunzenbergersöll	Angstl Martin	FF Gundihausen
Lackermeier Thomas	FF Oberglaim	Dax Johannes	FF Gundihausen

Feuerwehr Ehrenzeichen 40 Dienstjahre

Summer Josef	FF Oberergoldsbach	Ammer Josef	FF Mettenbach
Röhrl Anton	FF Berghofen	Langmaier Heinz	FF Pfettrach
Gallecker Martin	FF Jenkofen	Nebauer Rupert	FF Pfettrach
Giftthaler Alois	FF Jenkofen	Liebl Franz	FF Gerzen
Hubauer Josef	FF Jenkofen	Schöttl Josef	FF Gerzen
Huber Hans	FF Jenkofen	Hampe Karl-Heinz	FF Haarbach
Nißlbeck Martin	FF Jenkofen	Gebler Anton	FF Haunzenbergersöll
Seibold Erich	FF Jenkofen	Weindl Gerhard	FF Haunzenbergersöll
Westermeier Josef	FF Jenkofen	Weiß Josef	FF Bonbruck
Wippenbeck Josef	FF Jenkofen	Hauner Georg	FF Bayerbach
Rosenwirth Georg	FF Eching	Asam Heinrich	FF Hinterskirchen
Staudinger Walter	FF Eching	Eglhuber Xaver	FF Hinterskirchen
Staudinger Georg	FF Eching	Ippenberger Thomas	FF Hinterskirchen
Kuttenlochner Christoph	FF Haunwang	Kobeck Johann	FF Hinterskirchen
Kofler Rainer	FF Haunwang	Landesberger Josef	FF Hinterskirchen
Huber Johannes	FF Haunwang	Lohmayer Michael	FF Hinterskirchen
Maier Franz	FF Haunwang	Manhart Georg	FF Hinterskirchen
Anglhuber Lorenz	FF Pörndorf	Ostermaier Andreas	FF Hinterskirchen
Köglmeier Sebastian	FF Pörndorf	Zuhr Andreas	FF Hinterskirchen
Englbrecht Rudolf	FF Gerzen	Werner Anton	FF Wurmscham
Florian Franz	FF Postau	Prams Josef	FF Aham
Nadler Robert	FF Leberskirchen	Außermeier Maximilian	FF Jesendorf
Huber Johann	FF Oberwattenbach	Peisl Robert	FF Jesendorf
Huber Anton	FF Oberwattenbach	Rohrmoser Sebastian	FF Jesendorf
Wallner Stefan	FF Grießenbach	Staudinger Johann	FF Jesendorf
Meindl Helmut	FF Grießenbach	Kobl Hans	FF Piflas
Pöppl Hans	FF Grießenbach	Hofbauer Reinhard	FF Veitsbuch
Linnbrunner jun. Maximilian	FF Grießenbach	Luschinetz Norbert	FF Reichersdorf
Wiethaler Rainer	FF Obergangkofen	Huber Georg	FF Ruprechtsberg
Barth Georg	FF Obergangkofen	Rauch Wolfgang	FF Ruprechtsberg
Vilser Andreas	FF Wachelkofen	Sellmeier Johann	FF Tattendorf
Bucher Michael	FF Schatzhofen	Frank Johann	FF Tattendorf
Paintner Josef	FF Schatzhofen	Filser Günther	FF Bruckbach
Schober Karl-Heinz	FF Schatzhofen	Röhrl Valentin	FF Holzhausen
Möglinger Karl	FF Mittergolding	Thalhammer Hermann	FF Holzhausen
Beck Wolfgang	FF Mittergolding	Attenberger Anton	FF Eberspoint
Vögl Josef	FF Salksdorf	Fellermeier Klaus	FF Eberspoint
Riederer Josef	FF Neuhausen	Blenninger Georg	FF Aich
Steil Alfons	FF Neuhausen	Cimander Johann	FF Aich
Teufl Hermann	FF Neuhausen	Niebler Wolfgang	FF Aich
Aiwanger Martin	FF Höglldorf	Thalhammer Robert	FF Aich
Bauer Josef	FF Höglldorf	Nitzl Josef	FF Geratspoint
Dietze Josef	FF Rottenburg	Sponbrucker Lothar	FF Oberhatzkofen
Büchl Josef	FF Obersüßbach	Pichelmeier Johann	FF Georgenzell
Scharf Martin	FF Obersüßbach	Lurz Johann	FF Georgenzell
Asen Alois	FF Hohenthann	Landersdorfer Franz	FF Oberensbach
Biberger Alfred	FF Hohenthann	Maierhofer Josef	FF Münster
Salzberger Johann	FF Hohenthann	Zirngibl Günther	FF Oberotterbach
Veitl Josef	FF Hohenthann	Hohenester Johann	FF Oberotterbach
Vilser Wolfgang	FF Hohenthann	Amann Dieter	FF Vilsbiburg
Weiß Martin	FF Rainertshausen	Preißer Martin	FF Altdorf
Scharf Johann	FF Rainertshausen	Ecker Albert	FF Ludmannsdorf
Manhart Erhard	FF Rainertshausen	Tischer Martin	FF Ohu
Kellerer Anton	FF Rainertshausen	Sachs Alfred	FF Baierbach
Gebendorfer Erhard	FF Rainertshausen	Uttendorfer Manfred	FF Ergoldsbach
Bleibrunner Felix	FF Wolfsbach	Holland Kurt	FF Pfeffenhausen

Feuerwehr Ehrenzeichen 40 Dienstjahre

Huber Alois
Ruhland Herrmann
Götz Albert
Moser Bernhard
Mühlhofer Martin
Zehetbauer Robert
Gallecker Franz-Xaver
Wippenbeck Andreas
Homeier Christian
Prechtl Walter
Schmid Josef
Blenninger Manfred

FF Pfeffenhausen
FF Pfeffenhausen
FF Günzkofen
FF Günzkofen
FF Günzkofen
FF Günzkofen
FF Adlkofen
FF Adlkofen
FF Weng
FF Weng
FF Weng
FF Wippstetten

Schedlbauer Georg
Fischer Markus
Hausinger Franz
Eberl Paul
Nadler Wilfried
Diermeier Harald
Frank Johann
Brehm Konrad
Zehentbauer Michael
Wild Sebastian
Brandlmeier Michael
Schiller Martin

FF Wippstetten
FF Wippstetten
FF Wippstetten
FF Wippstetten
FF Winklsass
FF Winklsass
FF Niederhornbach
FF Dietelskirchen
FF Dietelskirchen
FF Johannesbrunn
FF Gundihausen
FF Gundihausen

Feuerwehr Ehrenzeichen 50 Dienstjahre

Gruber Karl
Neß Josef
Hendlmeier Johann

FF Oberaichbach
FF Niederaichbach
FF Niederaichbach

Huber Franz
Huber Johann

FF Altfraunhofen
FF Altfraunhofen



Jugendfeuerwehr Tiefenbach feiert 10-jähriges Bestehen mit Feuerwehrolympiade

Im Juli 2024 feierte die Jugendfeuerwehr Tiefenbach ihr 10-jähriges Gründungsfest auf dem Gelände des TSV Tiefenbach. Die Mitglieder und Betreuer der Jugendfeuerwehren Tiefenbach, Ast, Zweikirchen, Viecht und Berghofen, die Vorstandschaft und aktive Mitglieder der Feuerwehr Tiefenbach sowie einige Eltern folgten der Einladung. Jugendwartin Sandra Brieller begrüßte außerdem auch die Ehrengäste Bürgermeisterin Birgit Gatz, Kreisjugendwart KBM Josef Stocker und Kreisbrandinspektor Günter Deller, die ebenfalls Grußworte an die zahlreichen Gäste richteten und das ehrenamtliche Engagement der Jugendfeuerwehren besonders lobten. Die Jugendarbeit bildet eine wichtige Grundlage für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren. Als Überraschung überreichten die Kommandanten der Jugendfeuerwehr Tiefenbach als Zeichen der Verbundenheit einen Tragewimpel, der bei überregionalen Veranstaltungen künftig als Erkennungszeichen dient.

Die Jugendwartinnen Sandra Brieller und Chiara Hofmeister hatten zusammen mit ihren Helfern eine Feuerwehrolympiade organisiert. Es wurden insgesamt sechs Teams gebildet. An zehn Stationen mussten die Jugendlichen gemeinsam verschiedene Aufgaben bewältigen und möglichst viele Punkte sammeln. Beim Schlauchkegeln, Leinensackzielwurf, Kistenstapeln, Leinenführung mit Bällen, Buchstabencaching per Funk, Spreizgerät und hydraulischen Rettungszylinder auf Maß einstellen, Tennisball durch Schlauch führen und Haus vom Nikolaus mit einer Feuerwehrleine bilden wurde den Teilnehmern einiges abverlangt: Geschwindigkeit, Teamwork, Ausdauer, Kommunikation, feuerwehrtechnische Fähigkeiten, Kraft und ein gutes Auge. Bei einem Parcours mit dem Spineboard und gestapeltem Unterbauholz mussten sie außerdem auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auch das theoretische Feuerwehrwissen wurde mit einem Wissenstest abgefragt. Alle Gäste wurden von den Eltern der Tiefenbacher Jugendfeuerwehr mit kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen versorgt.



Pferd durch Feuerwehr aus Bach gerettet

Am 10. Juli wurden von der Integrierten Leitstelle in Essenbach die Feuerwehren aus Bonbruck und Bodenkirchen kurz nach 23 Uhr an die Bina in Bodenkirchen zur Großtierrettung alarmiert.

Dort war ein Pferd in den Bach gefallen und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien. Nach Erkundung der Einsatzstelle wurde die Feuerwehr Vilsbiburg mit dem Großtierrettungssatz nachalarmiert und der Bereich um das Gewässer großräumig ausgeleuchtet. Ebenso wurde ein Bagger und ein Teleskoplader hinzugezogen um im weiteren Einsatzverlauf das rund 900kg wiegende Pferd aus der Bina zu heben. Zuvor wurde es von der hinzugezogenen Tierärztin versorgt und behutsam Bandschlingen um die Beine gelegt. Anschließend wurde das Tier mittels Bagger langsam an Land gezogen und konnte sich dort unter Aufsicht der Tierärztin von den Strapazen erholen bevor es zurück in den Stall ging.



Dachstuhlbrand in Adlkofen sorgt für Großeinsatz der Feuerwehr

Eigentlich sollte am 20.01.2024 für alle Wehren des Landkreises Landshut die alljährliche Kommandanterversammlung in Ergolding stattfinden.

Jedoch brach gegen 7:40 Uhr in Adlkofen ein Brand in einer Dachgeschosswohnung aus, der schließlich schnell auf den Dachstuhl des Gebäudes übergriff. Beim Eintreffen der Wehren schlugen bereits Flammen aus Fenster und Dachstuhl des Mehrfamilienhauses. Ein Innenangriff gestaltete sich als schwierig und die hohen Minustemperaturen erschwerten zudem die Löscharbeiten.

Glücklicherweise wurden bei dem Brand keine Personen verletzt, da diese das Gebäude rechtzeitig verlassen konnten. Gegen 9:00 Uhr wurde durch die Einsatzleitung schließlich "Feuer aus" an die Integrierte Leitstelle gemeldet.

Die im Einsatz eingebunden Feuerwehren und Führungsdienstgrade konnten in diesem Jahr leider nicht an der Kommandanterversammlung teilnehmen.



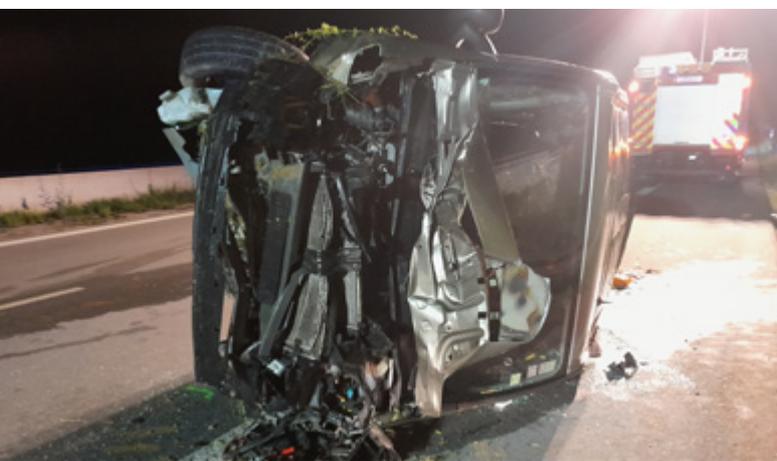
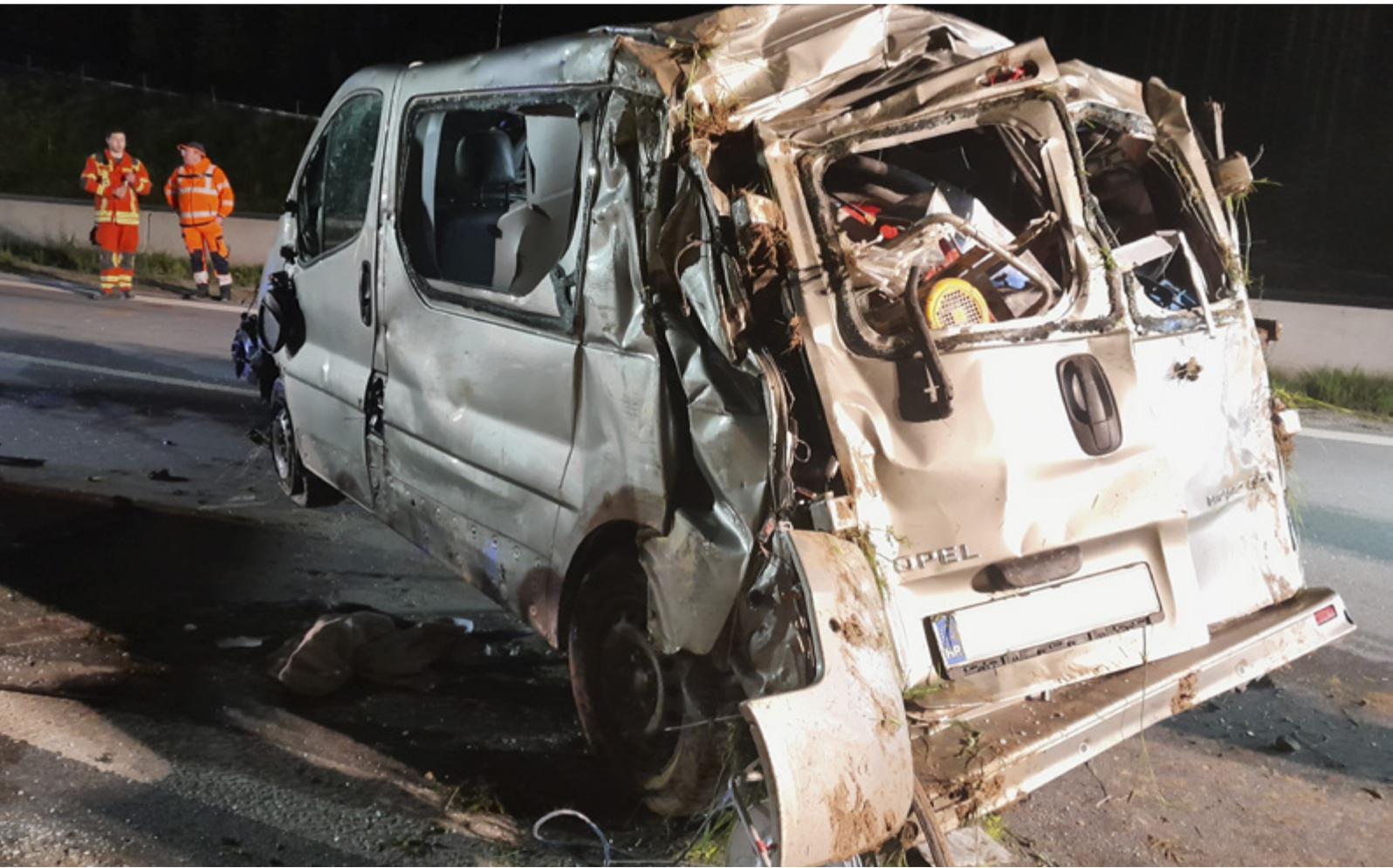
Glück im Unglück für 21-jährigen Fahrer

Ein Zeuge sah den Unfall in einem Waldstück bei Kuglöd im Markt Geisenhausen, eilte zur Hilfe, konnte den Fahrer jedoch aufgrund der starken Deformierung des PKW nicht aus dem Fahrzeug retten.

Die alarmierten Feuerwehren befreiten schließlich den jungen Mann im Rahmen einer Technischen Rettung aus dem Fahrzeug und übergaben ihn zur medizinischen Versorgung an den Rettungsdienst. Mit mittelschweren Verletzungen wurde der Fahrer in ein Krankenhaus transportiert.

Nach der Unfallaufnahme und der rund 1,5 Stunden dauernden Vollsperrung konnte die Staatsstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden.





PKW-Überschlag auf der B15n

Kurz vor Mitternacht kam es auf der B15n zwischen den Anschlussstellen Kläham und Essenbach zu einem Verkehrsunfall. Ein mit sechs Personen besetzter Kleintransporter kam nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr eine Böschung entlang, überschlug sich mehrmals und blieb schließlich entgegen der Fahrtrichtung auf der rechten Fahrspur auf der Fahrerseite liegen. Die sechs Insassen wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von der Feuerwehr erstversorgt. Zwei Personen hatten schwere Verletzungen erlitten, die übrigen vier Personen waren mittel bis leicht verletzt. Eine Person kam mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik, alle anderen wurden bodengebunden mit Rettungswagen transportiert. Der Brandschutz wurde sichergestellt und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen. Zur Unfallanalyse wurde ein Gutachter hinzugezogen. Die Autobahnmeisterei Wörth übernahm im weiteren Verlauf die Sicherungsmaßnahmen, die Fahrbahn war in Richtung Essenbach mehrere Stunden gesperrt.

Kommunikation bei Flächenlagen

Um bei vielen gleichzeitig ablaufenden Einsätzen die Kommunikation zu den alarmierten Feuerwehren wesentlich zu verbessern, wurden im Frühjahr 2024 auf den Landkreis Landshut sogenannte Feuerwehr-Führungsstellen verteilt. Die Feuerwehr-Führungsstellen können von den entsprechenden Einsatzleitern aus den Schadensgebieten zur Unterstützung angefordert werden. Aufgabe ist es, die eingegangenen Einsatzstellen von der Kreiseinsatzzentrale über eine Software zu erhalten und an die zuständige Feuerwehr weiter zu reichen. Als im Jahr 2021 in der Gemeinde Tiefenbach die Ge-

wässer über die Ufer traten, wurden in der Einsatzzentrale in kurzer Zeit über 300 Einsätze gemeldet. Jeder Einsatz musste von der Kreiseinsatzzentrale angenommen werden um dann einer Feuerwehr zugeordnet werden zu können. „Das waren so viele Funksprüche, dass irgendwann das Funksystem komplett zusammengebrochen ist.“ Erzählt Kreisbrandinspektor Andres Pichl, der mit Jürgen Unfall für den Landkreis Landshut in der Kreiseinsatzzentrale die Einsätze koordiniert. „Jetzt haben wir die Möglichkeit, die gemeldeten Einsätze per Datenschnittstelle zu übertragen, da muss gar nicht mehr gefunkt werden“, so Pichl.

Bei einer Funk-Kommunikation mit der Kreiseinsatzzentrale (KEZ) ist für jeden Inspektionsbereich folgende Funkgruppe zu schalten:

Inspektionsbereich Nord:	TMO-Funkgruppe > FÜSt_1_LA	(Kurzwahl 2377)
Inspektionsbereich Mitte:	TMO-Funkgruppe > FÜSt_1_LA#	(Kurzwahl 2387)
Inspektionsbereich Süd:	TMO-Funkgruppe > FÜSt_2_LA#	(Kurzwahl 2378)

Wichtig:

Die FÜST-Funkgruppen müssen mit dem Fahrzeugfunkgerät (MRT) geschaltet werden.

Den internen Einsatzstellenfunk nach Möglichkeit über DMO abwickeln.

Zudem kann bei den neuen Funkgruppen auch im KEZ-Betrieb mit Status gearbeitet werden, ein gedrückter Status läuft (bei den FÜSt-Gruppen) direkt bei der KEZ auf.





Feuer-Girl's bei der Übungsbesprechung an der Feuerweherschule Regensburg



Nächtlicher Verkehrsunfall bei Dietrichstetten



Vollsperrung der B299 nach Verkehrsunfall



Verabschiedung von Kreisbrandinspektor Johann Haller in Ergoldsbach



Vorbereitung zur Verabschiedung von KBM Josef Ness



Mülltonnenbrand in Vilsbiburg am 13.01.2024



Peter Dreier spricht beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Ergoldsbach



Johann Eitzenberger beim Fachvortrag
im Abendsymposium in Ergolding



KBM-Stockturnier im Brandbezirk 7



Brand einer Lagerhalle in Buchbach

Zweitägige Einsatzübung von Feuerwehr und THW in Bodenkirchen

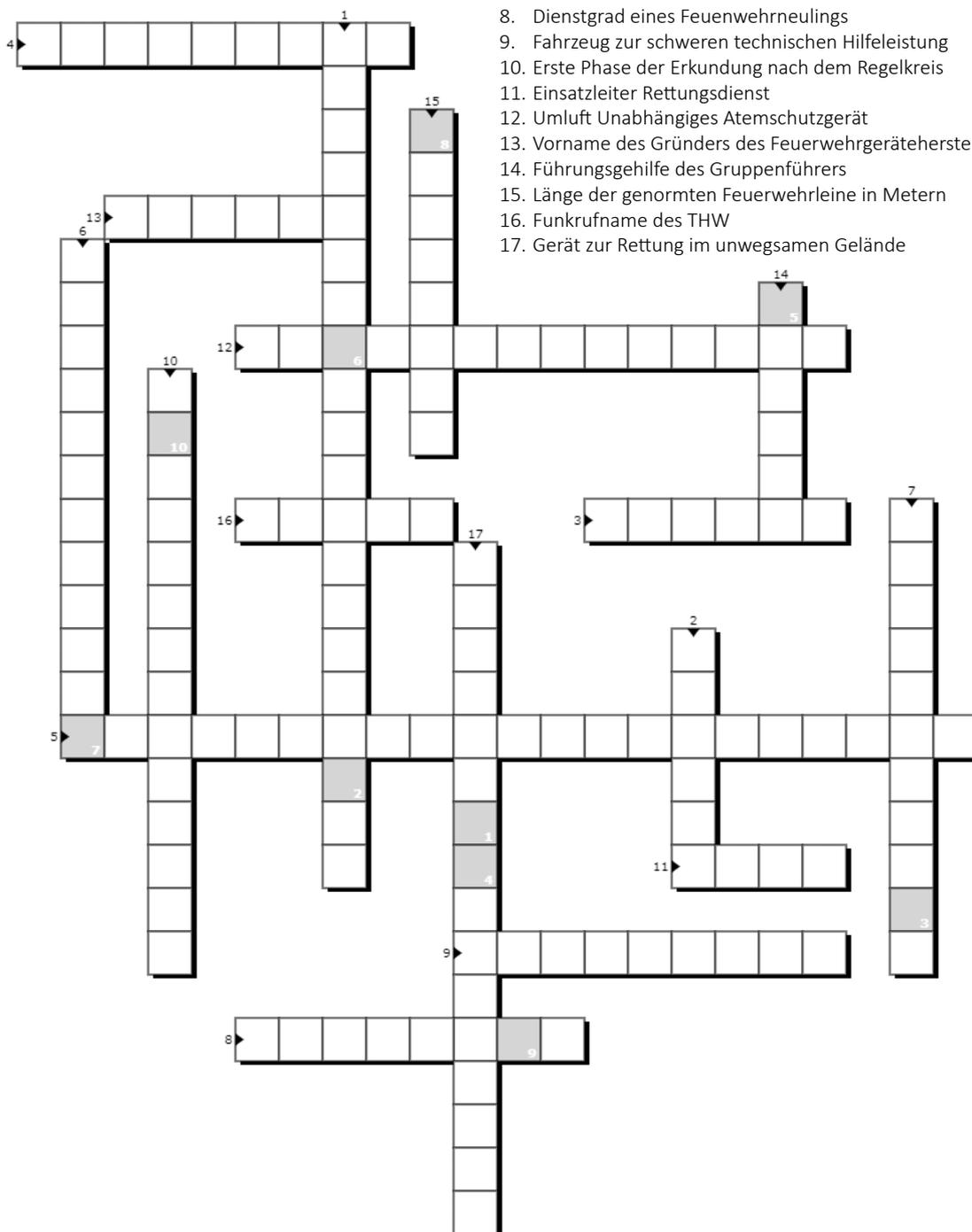


Rund 65 Helferinnen und Helfer beteiligten sich an der zweitägigen Übung und konnten so ihren Kenntnis- und Wissensstand auffrischen und erweitern. Eine der ersten Übungen war eine gemeinsame Atemschutzausbildung im Feuerwehrhaus Bodenkirchen. Parallel dazu wurden die verschiedenen Einsatzkräfte in ihren Gruppen zu Übung auf die nahe- liegende hügelige Endurostrecke alarmiert. Außerdem waren verschiedene Szenarien, z.B. die Wasserförderung mit Hochleistungspumpen oder das Bergen eines verunfallten PKW in Steilgelände, zu meistern. Der zweite und wichtige Teil der gesamten Übung bestand darin, ein funktionsfähiges Camp für die Einsatzkräfte für einen mehrtägigen Einsatz zu errichten. Dies wurde parallel zu dem Übungsgeschehen von der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung durchgeführt. Das Camp inklusive Feldküche wurde aufgebaut und eingerichtet. Die Fachgruppe Elektroversorgung verlegte Leitungen, um das Camp mit ihrer Netzersatzanlage mit Strom zu versorgen. Zudem wurde durch den Ortsverband Eggenfelden der WC- und Duschanhänger der Regionalstelle Mühldorf betrieben.



Rätsel

1. Bei elektrischen Betriebsmitteln nach jedem Einsatz durchzuführen
2. Technische Einrichtung zur Alarmierung der Feuerwehr und Warnung der Bevölkerung
3. Berühmtester Feuerwehrmann der Welt (Texaner) Red
4. Gerät zum retten aus Höhen und Tiefen
5. Zentrale Ausbildungsstätte für Feuerwehrdienstleistende
6. Gerät zur schnellen Türöffnung
7. Brand der Klasse D
8. Dienstgrad eines Feuerwehrneulings
9. Fahrzeug zur schweren technischen Hilfeleistung
10. Erste Phase der Erkundung nach dem Regelkreis
11. Einsatzleiter Rettungsdienst
12. Umluft Unabhängiges Atemschutzgerät
13. Vorname des Gründers des Feuerwehrgeräteherstellers ZIEGLER
14. Führungsgehilfe des Gruppenführers
15. Länge der genormten Feuerwehrleine in Metern
16. Funkrufname des THW
17. Gerät zur Rettung im unwegsamen Gelände



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösungswort mit Angabe der Adresse bis zum 01. Juni 2025 an hahn@kfv-landshut.de senden.
Bei Mehrfachnennungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Kaffeehaferl des Kreisfeuerwehrverbandes Landshut e.V

Florian Bruckberg 10/1



Fahrzeugtyp
KdoW
Fabrikat
Mercedes

Besatzung
1/3

FF Buch a. Erlbach



Fahrzeugtyp
VSA

Besatzung
0/0

Florian Ergoldsbach 10/1



Fahrzeugtyp
KDOW
Fabrikat
BMW

Besatzung
1/3

FF Essenbach



Fahrzeugtyp
NEA

Besatzung
0/0

Florian Buch a. Erlbach 10/1



Fahrzeugtyp
KDOW
Fabrikat
Audi

Besatzung
1/3

Florian Gündlkofen 43/1



Fahrzeugtyp
LF 10
Fabrikat
Mercedes

Aufbau
Ziegler
Besatzung
1/8

Florian Johannesbrunn 44/1



Fahrzeugtyp

TSF

Fabrikat

Mercedes

Aufbau

Furtner & Ammer

Besatzung

1/5

Florian Lichtenhaag 44/1



Fahrzeugtyp

TSF

Fabrikat

Mercedes

Aufbau

Furtner & Ammer

Besatzung

1/5

Florian Neufahrn 11/1



Fahrzeugtyp

MZF

Fabrikat

MAN

Aufbau

Furtner & Ammer

Besatzung

1/5

Florian Neufahrn 14/1



Fahrzeugtyp

MTW

Fabrikat

MAN

Aufbau

Furtner & Ammer

Besatzung

1/8

Florian Piegendorf 44/1



Fahrzeugtyp

TSF

Fabrikat

Mercedes

Besatzung

1/5

Florian Loizenkirchen 14/1



Fahrzeugtyp

MTW

Fabrikat

Mercedes

Aufbau

Eigen

Besatzung

1/8

Gründungsfeste 2024

150 Jahre FF Viecht

150 Jahre FFW Viecht

Gründungsfest 30. April & 3. bis 5. Mai 2024

150 Jahre FF Gerzen



150 Jahre FF Hohenthann



125 Jahre FF Bergham



150 Jahre FF Obersüßbach



150 Jahre FF Altdorf



150 Jahre FF Kläham



125 Jahre FF Salksdorf



150 Jahre FF Oberlauterbach



125 Jahre FF Mittergolding



PKW-Brand mit Alarmstufenerhöhung

Zu einem klassischen PKW-Brand wurde die örtlich zuständige Feuerwehr Wörth a. d. Isar am 10.09.2024 alarmiert. Beim Eintreffen stand ein Kleintransporter an einer Lagerhalle im Vollbrand. Da die Lagerhalle schon von den Flammen und der Hitze beaufschlagt wurde, veranlasste der Einsatzleiter eine Alarmstufenerhöhung auf B3, weitere Einsatzmittel wurden nachalarmiert. Das Fahrzeug wurde von einem Atemschutztrupp mittels Schaummittel gelöscht, weitere Trupps kontrollierten die Lagerhalle im Innenbereich über zwei Stockwerke. Da sich in dem Service-Kleintransporter auch zwei Gasflaschen befanden, wurden nach den Löscharbeiten die Gasflaschen geborgen und in einem Wasserbecken gekühlt.



Ausbildung an der Feuerwehrschnule

Lehrgang	2024
ABC-Dekontamination - Dekon	1
ABC-Einsatz Grundlagen	3
ABC-Einsatz Strahlenschutz	1
Atemschutzgerätewart	3
Aufbaulehrgang Bevölkerungsinformation und Medienarbeit FüGK	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewart	2
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - Ölwehr	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - Technische Hilfeleistung	2
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation	3
Aufbaulehrgang Lage und Dokumentation FüGK	1
Auffrischungslehrgang für Ausbilder Motorsägenführer	1
Ausbilder in der Feuerwehr	9
Ausbilderkongress - Ausbilder Absturzsicherung	1
Ausbilderkongress - Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1
Ausbilderkongress - Ausbilder Maschinist	1
Drehleitermaschinist (Hubrettungsfahrzeuge mit Schrägabstützung)	1
Drehleitermaschinist (Hubrettungsfahrzeuge mit Waagrecht-Senkrecht-Abstützung)	3
Einführung in die Stabsarbeit	1
Fachberater ABC (Grundlagen)	1
Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung	2
Fachteil für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	4
Fachteil für Ausbilder für Sprechfunk (online)	1
Führer im ABC-Einsatz (Teil 1 und Teil 2)	1
Gerätewart	8
Gerätewart TSF	4
Gruppenführer	64
Jugendwart	7
Leiter des Atemschutzes	6
Leiter einer Feuerwehr	19
Ölwehrgeräte - Technik	1
Schiedsrichter	3
Tagesseminar - Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	1

Lehrgang	2024
Tagesseminar Die Drehleiter im THL-Einsatz	2
Tagesseminar Vermisstensuche (online)	2
Technische Hilfeleistung - kompakt Block 1-4	3
Technische Hilfeleistung Block 4 - LKW und Busunfälle	3
Verbandsführer / Besondere Führungsdienstgrade	1
Verhaltenstraining im Brandfall - Brandhaus	13
Vorbeugender Brandschutz - Brandschutzdienststelle	1
Vorbeugender Brandschutz - Fachwissen für Einsatzleiter	1
Vorbeugender Brandschutz - Grundlagen	1
Zugführer	8

Ausbildung auf Landkreisebene

Lehrgang	2023	2024
MTA Basismodul	231	257
MTA Abschluss	264	231
Maschinisten	70	58
Atemschutzgeräteträger	101	73
Motorsäge	69	89
CSA-Träger	27	21
Brandübungscontainer	53	52

Abnahme Leistungsprüfung	2024
Wasser + HL	75

Einsatzstatistik

Einsatz	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Tendenz
Brand	175	153	156	221	207	151	
Fehlalarm	118	111	131	141	157	179	
Sicherheitswache	53	7	8	72	100	90	
ABC-Einsatz	37	41	40	47	51	52	
Technische Hilfe	885	897	1271	1164	1707	1125	
Sonstige	243	168	269	465	478	420	
Gesamt	1511	1377	1875	2112	2700	2017	

Personalstatistik

Personal	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Tendenz
Feuerwehren	153	153	151	151	151	149	
Aktives Personal	6826	6848	6891	6915	6902	6952	
Atenschutz Geräteträger*innen	1281	1248	1317	1364	1387	1390	
Jugendgruppen	55	56	56	59	61	60	
Feuerwehranwärter	598	554	562	671	836	854	
Kinderfeuerwehren	1	1	2	2	3	4	
Kinder in Kinderfeuerwehren	16	21	43	43	58	68	

Stand 31.12.2024: 148 Freiwillige Feuerwehren und 1 Werksfeuerwehr

Ein Dankeschön an unsere fördernden Mitglieder

IMMER IN VERBINDUNG BLEIBEN.

- ALARMIERUNG
- LEITSTELLETECHNIK
- SONDERFAHRZEUGE
- FUNKTECHNIK
- TELEKOMMUNIKATION
- VIDEOTECHNIK

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE VOLLUMFÄSSLICH BEI DER REALISIERUNG IHRER SIRENENPROJEKTE.

MOTOROLA SOLUTIONS
AUTORISIERTER BOS PARTNER

Klein Kommunikationstechnik GmbH in Altdorf bei Landshut · klein-itk.de

klein!TK

ALPINA, MUNK, WEIGANG, HAIX, WEBER RESCUE, ENDRESS+HEUSER, Dr. STALMER, LHD, OSMA, Dönges, Dräger

Krümpelmann.
Ihr zuverlässiger Partner seit 1953.

Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

- » Brandbekämpfung
- » Technische Hilfeleistung
- » Gefahrstoffeinsätze
- » Geräterwartung

KRÜMPELMANN GmbH

Krümpelmann GmbH · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051 · kruempelmann-feuerschutz.de

KiLiAN
FIRE & SAFETY

KiLiAN fire & safety GmbH & Co. KG
Franz-Betz Straße 28 ■ 94227 Zwiesel

sturm
FEUERSCHUTZ

REALBRAND
AUSBILDUNG

Gemeinsam mit zertifizierten und unabhängigen Realbrand-Trainern, erlebst Du eine Ausbildung auf höchstem Niveau!

Spannende Theorieteile und intensive Praxismodule machen Dich fit für den nächsten Einsatz. Egal ob Wärmeerfahrung oder Rauchgasdurchzündung - in unserer holzbefeuerten Brandsimulationsanlage spürst Du echte Hitze und erlebst beeindruckende Szenarien.

Dabei legen wir höchsten Wert auf (Einsatzstellen-) Hygiene! In baulich getrennten Schwarz-Weiß-Bereichen bis hin zu Dusch-Schleusen bieten wir auch hier beste Bedingungen und bereiten Dich optimal vor!

Sturm Feuerschutz
Straßfeld 1a · 94209 Regen · ☎ 09921 8822-0 · ✉ info@sturm-feuerschutz.de

PM

paul meister
Baugeschäft seit 1904
Inh. Beate Meister
Landshuter Str. 18 b
84061 Ergoldsbach
08771 / 13 25
info@meister-bau.com

Werden auch Sie zum Förderer der Feuerwehren des Landkreises Landshut mit einer Unternehmensmitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband Landshut e.V.

32. Landesverbandsversammlung am 19./20. September in der ESKARA / Essenbach

Am 19. und 20. September 2025 werden zum 32. Mal rund 500 Delegierte aus ganz Bayern und Ehrengäste zur Landesverbandsversammlung des LfV Bayern im Landkreis Landshut erwartet.

Die Landesverbandsversammlung ist das **wichtigste Organ des LfV Bayern**: zusammen mit dem Landesverbandsausschuss und dem Landesverbandsvorstand gehört sie zu den drei beschließenden Organen des rund 950.000 Mitglieder umfassenden Verbands.

Anlässlich der 32. Landesverbandsversammlung bringen HAIX und der Kreisfeuerwehrverband Landshut die FireFit nach Niederbayern.



Programm

Freitag, 19. September 2025

von 13:30 – ca. 17:30 Uhr
in der ESKARA
Savigneux-Platz 4
84051 Essenbach

Repräsentativer (öffentlicher) Teil

Eröffnung der Feuerwehraktionswoche 2025

ca. 17:00 Uhr, HAIX Gelände – Parkplatz ESKARA / neues LRA Landshut

- Einführung zur Kampagne und Aktionswoche 2025 durch den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V., KBR Johann Eitzenberger
- Eröffnung der Feuerwehraktionswoche durch den Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, MdL Joachim Herrmann

Samstag, 20. September 2025

Nicht-öffentlicher Teil der Landesverbandsversammlung (Teilnahme nur auf gesonderte Einladung)

Der KFV Landshut freut sich diese einmal jährlich in Bayern stattfindende Veranstaltung 2025 ausrichten zu dürfen. Wir wünschen allen Delegierten und Teilnehmern eine gute Anreise und der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.



